Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abend am Meer.

Der Himmel sendet ein Grüßen
In die dunkelnde Meeresflut
Ich stehe mit beiden Füßen
Am Strand in der blitzenden Glut.

Ein goldner Weg führt hinüber
Uebers weite, tiefe Meer
Und steh nur! ich eile drüber
Als ob ich ein Sonnenstrahl wär'!

Und drüben am andern Ende
Da kommst du in raschem Lauf,
Du breitest erwartend die Hände
Und fängst mich jauchzend auf.

Else Hartmann.

Alliance nationale de Sociétés féminines suisses

Bund Schweizerischer Frauenvereine

IX. Generalversammlung am Samstag und Sonntag, den 5. und 6. September 1908 in Genf.

Tagesordnung: Samstag, den 5. September, nachmittags 1/2 3 Uhr (Großer Saal des Rathauses) Versammlung der Delegierten und Mitglieder der Bundesvereine. 1. Begrüßung und Appell der Delegierten. 2. Jahresbericht der Präsidentin. 3. Mitteilungen der Quästorin. 4. Vorstandswahlen. 5. Wahl zweier Rechnungsrevisorinnen. 6. Festsetzung des Ortes der nächsten Generalversammlung. 7. Kommissionsberichte. 8. Diverse Anträge. (Wie können unsere Kommissionen leistungsfähiger gestaltet werden? Organisierung des Pressedienstes usw.) — Abends 6 1/2 Uhr (im Hotel des Alpes) Gemeinschaftliches Abendessen (zu Fr. 2.—) (Salle Centrale) Oeffentliche Versammlung. 1. Ansprache der Präsidentin. 2. Ansprache der Präsidentin des J. C. W., Lady Aberdeen. 3. Gesetzlicher Frauen- und Kinderschutz. Referenten: Herr Prof. Alfred Gautier, Genf. Frl. Dr. jur. Popelin, Bruxelles. Mad. Pichon-Landry, Paris.

Sonntag, den 6. September, vormittags 11 Uhr (im großen Saale des Rathauses) Versammlung. (Jedermann zugänglich.) 1. Ueber die Notwendigkeit der weiblichen Fortbildungsschulen. Franz. Referentin: Mlle. Louise Cornaz. Deutsche Referentin: Fräulein M. Schmid, Höngg 2. Jugendliche Verbrecher und ihre Stellung im Strafrecht. Französische Referentin: Frl. Nelly Favre, Advokatin. Deutscher Referent: Dr. E. Platzhoff-Lejeune. — 1 Uhr Mittags (im Saale de la Source, Terassière) Gemeinschaftliches Mittagessen (zu Fr. 2.50)

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1. 30. [352

Das Geheimnis des Eau de Cologne.

Der Erfinder des Kölnischen Wassers war der Italiener Giovanni Maria Farina, der im Jahre 1709 im Alter von 25 Jahren nach Köln kam. Er verkaufte Seifen, Parfümerien und andere Toilettengegenstände, die er aus Italien bezog, und er erfand ein neues Parfüm, dessen Bereitung sein Geheimnis war. Durch den siebenjährigen Krieg, besonders durch den Durchmarsch der französischen Heere erlangte seine Entdeckung einen besonderen Ruf. Als Farina im Alter von achtzig Jahren starb, erbte sein Neffe sein Geheimnis und sein Vermögen. Seit 1709 sind nur zehn Personen in das Geheimnis der Herstellung des Kölnerwassers eingeweiht; niemals wurde ein Staatsgeheimnis mit größerer Wachsamkeit behütet. Das von der Hand des ersten Farina geschriebene Rezept ruht in einem Kristallbecher und dieser selbst in einer dreifach verschlossenen Truhe. In dem Zimmer, das dem Erfinder als Laboratorium diente, findet sich noch die mächtige Maschine, in der die Oele mit Hülfe einer Kurbel gemischt werden. Der Mechanismus erinnert an eine Buttermaschine. Dieser ganze Teil des Gebäudes ist aus Stein und Eisen erbaut und wird von doppelt verschließbaren Türen abgesperrt. Beim Betreten dieses Raumes erblickt man eine alte Truhe aus geschnitztem Holz, die mit Hähnen versehen ist und einst zur Füllung der Flaschen diente. Die Keller sind in verschiedene Abteilungen zerlegt, die durch dicke Mauern voneinander getrennt sind. Um bei ausbrechendem Feuer den Brand zu beschränken,

---

Gesucht nach Zürich:
846] *Eine im Haushalt selbständige Person von gutem Charakter findet Stelle zur Besorgung des einfach geführten Hauswesens, wo die Frau geschäftlich beansprucht ist. 4 Personen, unter denen die zwei (nicht mehr kleinen) Kinder Ausgänge besorgen und täglich ihre bestimmten Hausarbeiten verrichten. Beste Behandlung und guter Lohn. Offerten unter Chiffre* **B 846** *befördert die Expedit.*

Gesucht:
in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches **Mädchen** *zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre* **J 764** *an die Expedition dieses Blattes.* [764

Für Vormünder oder Armenpfleger.
792] *Ein junges,* **gesundes** *und* **reinliches** *Mädchen, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre* **B M 792** *befördert die Exped.*

Gesucht: *in Schweizerfamilie nach Paris ein williges, ordentliches, französisch sprechendes* **Mädchen** *mittleren Alters, das etwas kochen und den übrigen Hausarbeiten obliegen kann. Guter Lohn u. Reisevergütung. Eintritt per 1. Septbr. Offerten unter Chiffre* **M F 796** *befördert die Exped.*

Gesucht: für eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, eine Stelle, am liebsten zu Kindern, oder auch zur Aushilfe der Hausfrau. Familienanschluss wird gewünscht. Offerten unt. Chiffre **F T 834** *befördert die Expedition.*

Wo
803] *könnte eine Tochter von 17 Jahren bei einer* **Damenschneiderin** *den Beruf gründlich erlernen? Verlangt wird gute Kost und Logis nebst Familienanschluss in hochachtbarer Familie. Gefl. Offerten sub Chiffre* **T 803** *an die Expedition dieses Blattes.*

Ein heller

Dr. Oetker's
Verwendet stets:
Backpulver, Vanillinzucker à 15 cts
Puddingpulver, Fructin p. Pfd. à 60 cts
Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen bessern Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldépôt.
600

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.
CHOCOLATS FINS DE VILLARS
359
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Wolfenschiessen, Nidwalden (Schweiz)
an der elektr. Bahn Stansstad-Engelberg gelegen. [788
Kurhaus Schweizerhaus! Stilles Heim. Idyllische Lage. Pensionspr. 5 Fr.

829 m ü. M. **Kurhaus Passugg** 3/4 Std. von Chur.
Saison Mai bis Oktober. Vom 1. September an reduzierte Preise.
Subalpine Lage. — Mildes Klima. — Angenehmer Aufenthalt.
Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.
Elektr. Korridor- und **Zimmerheizung.** Fünf Heilquellen (Natron- und Eisensäuerlinge). Stahl-, Sol- und Kohlensäurebäder. Hydrotherapie. Elektrische Bäder. [559
Prospekte und nähere Auskunft durch
Die Direktion: **A. Brenn.** Kurarzt: **Dr. J. Scarpatetti,** wohnt im Hause.

Herbstaufenthalt in Weggis am **Vierwaldstättersee**
Hôtel & Pension National (Ue 14,338 n)
847] Neu, modern, komfortabel. Garten am See. Freie Aussicht. Bäder. Pension von Fr. 5.50 an. Prospekt. **J. Stalder.**

Töchter-Institut Chapelles
ob Moudon (Schweiz)
844] Besonders gründlicher Unterricht des Französischen und Englischen. Musik. Zuschneiden. Nähen. Bügeln. Kochen. — Sehr gesunde Lage. Eröffnung des Winterkurses: 1. November. Beste Referenzen.
(H 25,140 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Kochschule Schöftland bei Aarau
406] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen **E. Weiersmüller** und **E. Hugentobler.**
Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenes praktisches **Kochbuch** mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. **3.50.**

Lohnender Verdienst. Wir haben gegenwärtig einen Posten moderne **Wollstoffresten** in nur guten Qualitäten sehr billig abzugeben und bietet sich Personen mit etwas Kapital Gelegenheit, durch Verkauf derselben sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sub **B L 830** an die Zeitung [830

Ein intelligentes und lernlustiges junges **Mädchen,** *welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre* **Z 431** *befördert die Expedition.*

Gesucht für ein erstklassiges Hôtel im Ausland eine vorzügliche, flinke **Lingère,** *welche tüchtig im Verweben und Reparieren von Spitzen ist. Gute Behandlung und hohe Bezahlung. Die Reise kann im Herbst mit der Herrschaft gemacht werden. Nur Bewerberinnen mit prima Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre* **„Lingère"** *befördert die Expedition des Blattes.* [833

Eine intelligente, junge **Tochter,** *welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommnen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss.* (449
Offerten sub Chiffre **F 449** *befördert die Expedition.*

Für ein williges und stilles **Mädchen** *von 16 Jahren, das die Hausarbeiten zu verrichten weiss und vom Kochen einen guten Begriff hat, wird zu einer kleinen Familie bei bescheidenen Ansprüchen* **Stelle gesucht.**
Offerten unter Chiffre **M M 831** *befördert die Expedition.*

Eine in jeder Arbeit tüchtige Person reiferen Alters, durch Zeugnisse u. Referenzen bestens empfohlen, wünscht einen Wirkungskreis als **Haushälterin.** *Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre* **F 838** *befördert die Expedition.*

Berner-Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-Halblein,** stärkster, naturwollener **Kleiderstoff,** für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [417
Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

795]

ist jede Zelle für sich abgeschlossen. In diesen Abteilungen lagern mächtige Fässer, die mit Kölnischem Wasser gefüllt sind. Die Tonnen sind aus Cedernholz gefertigt; dieses ist das beste zur Aufbewahrung von Parfüms, es ist ungemein widerstandsfähig und überträgt keinen Geruch auf die Flüssigkeiten. Die Fässer werden in Marseille angefertigt und kommen in Köln mit französischem Weingeist gefüllt an. Der Alkohol stammt aus der Destillierung von Trauben, die in der Umgebung von Narbonne gekauft werden. Dort befindet sich eine Filiale des Hauses Farina. Um den Alkohol in Kölnisches Wasser zu verwandeln, gießt man in eine halb mit Alkohol gefüllte Tonne die Oelessenzen und füllt sie dann ganz mit Alkohol. Nach vierzehn Tagen hat sich die Mischung vollzogen und man braucht nur noch die Flüssigkeit abzulassen. Der am Boden des Fasses bleibende Satz ist eine grünliche Hefe und soll, wie Optimisten versichern, ein wirksames Mittel gegen Rheumatismus sein. Die Mischung der Oelessenzen ist noch immer ein Geheimnis, das jedoch durch die moderne Chemie zum größten Teil bereits aufgeklärt ist. In den Kellern am Jülichplatz zu Köln ruhen noch Flaschen aus dem Jahre 1720.

Briefkasten der Redaktion.

Neue Leserin in B. Als den idealsten Beruf für die Frau, welcher die Natur das Mutterglück versagt hat und die sich deshalb nicht verheiraten will, nennen wir Ihnen den der freiwilligen häuslichen Hülfe da, wo es dringend not tut. Als begüterte Person brauchen Sie in keinen Berufsverband einzutreten, noch um behördliche Bewilligung zur Ausübung ihrer gemeinnützigen, beruflichen Tätigkeit einzukommen. Sie können unbehelligt da einstehen, wo die werktätige Hilfe am nötigsten ist, und niemand kann Ihnen Vorschriften machen, oder Sie abberufen, wenn das Herz Ihnen gebietet ein Uebriges zu tun. Aber es kann Sie auch niemand zwingen, an einem Ort Helferin sein zu müssen, wo vollständiger Mangel an Herzens- und Charakterbildung Ihnen die Menschen unsympatisch macht. Sie können sich auch eine Ihnen dienliche Kleidertracht zusammenstellen und Schwester nennen lassen, wenn nur Ihre bei der Behörde niedergelegten Papiere in Ordnung sind. Sie haben auf diese Weise einen hoch idealen Lebensberuf, ohne in irgend einer Weise gebunden zu sein. Sie können ihre Hülfeleistungen nach eigenem Gutfinden einrichten und brauchen nicht zu fürchten mit Statuten oder Komittierten in Differenzen zu geraten und Ihre Kraft, Ihren guten Willen und Ihren Geldbeutel nach der Schablone in Tätigkeit setzen zu müssen. Es steht Ihnen auch frei, eine Probezeit zu machen und jederzeit den Beruf zu ändern, wenn die gemachten Erfahrungen Ihnen dies wünschbar erscheinen lassen.

Frau El. G. in A. Die Frauen müssen hierin mit gutem Beispiel vorangehen, sie müssen ein Mädchen, das vertrauenswürdigen, guten Charakter hat, demjenigen vorziehen, welches bessere Leistungen aufweist, dagegen aber an guten Charaktereigenschaften zu wünschen übrig läßt. Wenn die Hausfrauen das tun, so werden sie auch erfahren, daß charaktervolle Mädchen auch ein Heim unter der Obhut einer ver-

Gegen Rheumatismus, Gliedersucht, Gliedersteifheit (von Erkältung herrührend), Neuralgien, Brustkatarrh, Verstauchung wird von medizinischen Autoritäten das Liniment

Rheumatol

(wirksamste Einreibg.) regelmäßig mit bestem Erfolge verordnet. Rheumatol: Fr. 1.60 die Flasche. In allen Apotheken. [843

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Brillant-Seife und Seifenpulver

706] werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne und tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch den Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben.

CHRONISCHE KATARRHE
HUSTEN
BRONCHITIS
werden gründlich geheilt durch die
SOLUTION PAUTAUBERGE
Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge und der Luftwege.
Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
u. Apotheken.

O. WALTER-OBRECHT'S

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm 395

Ueberall erhältlich.

Schuh-
Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
4 Trittligasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illustr. Katalog gratis und franko enth. 400 Artikel z. B.

	Fr.
Arbeiterschuhe, stark	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr stark	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	9.40
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr stark	6.40
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.20
Knaben- und Töchterschuhe No. 26—29	4.20
No. 30—35	5.20

Versand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franko Umtausch bei Nichtpassen. Gegr. 1880.

GES. GESCHÜTZT. CLICHÉ DÉPOSÉ

(Zä 1264 e) 340]

Ecole professionelle communale de jeunes filles
Neuchâtel.

839] **Ouverture des cours suivants le 1 septembre 1908. Cours de lingerie à la machine** (18 heures par semaine). — **Cours professionnels de Confection, Broderie blanche, repassage. — Cours restreints de Confection** pour élèves des classes de français. **Broderie blanche repassage. — Cours de Modes. — Cours de Déssin décoratif. — Classe d'apprentissage de lingerie,** 2 ans d'études. — **Classe d'apprentissage de couturières,** 3 ans d'études.

Pour programmes et renseignements s'adresser à **Mme. J. Légeret,** Chemin du Rocher, 3. — **Inscriptions: le lundi 31 Août de 9 heures à midi,** Nouveau Collège des Terreaux, salle **Nr. 6.** (H 5202 N)

Commission scolaire.

Sehr solider, arbeitsfreudiger Kaufmann in angesehener, leitender Stellung, mit bedeutendem fixem Einkommen, sucht besonderer Umstände halber auf diesem Wege ernste Bekanntschaft zwecks [845

Heirat

mit frohmütiger, gebildeter, aber einfach gewohnter, protestant. **Frau oder Jungfrau** — Witwe mit artigen Kindern nicht ausgeschlossen — von mittelgrosser, lieblicher u. eleganter Erscheinung, im Alter von 25—35 Jahren.

Suchender ist eiu herzensguter, temperamentvoller und sympatischer, aber schwer geprüfter Mann, anfangs der 40er Jahre, der eine liebevolle, treue Gattin hoch zu schätzen weiss, und bittet, dass nur durchaus wackere und vorurteilsfreie, verständige und gesunde, wenn auch vom Schicksal geprüfte Damen, die ihr Glück vornehmlich in und nicht ausser dem Hause suchen und finden wollen, ihm nahe treten.

Gefl. Antworten mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse etc. und nur unter Beischluss der Photogr., welch letztere prompt retourniert wird, erbeten an „Amoroso" **O. F. 1882 Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** Vermögen wohl willkommen, aber nicht ausschlaggebend. Anonymes und Berufsvermittlung unberücksichtigt.

Damen, die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem **behördlich bewilligten**

Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim"

Rötelstrasse 22, I, Zürich-Unterstrass
Briefadr: Postfach 14,121

anzumelden. **Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit.** Separate **Damen-** und **Herren-Empfangszimmer.** [699

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Brennessel-Haarwasser
(Spir. urticae compositus)

835] beseitigt, zweimal per Woche direkt den Haarboden damit eingerieben, alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, besonders die so gefürchteten Filzwucherungen, u. erzeugt üppigen Haarwuchs. Flasche à Fr. 1.50 versendet gegen Nachnahme (Uz 14253 c n)

Kronenapotheke und Droguerie Rorschach
835] Bodanplatz.

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.

Das beste Schuhputzmittel ist

658 RAS

von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

Hochglanzfett

658 RAS

ist das Ideal der Dienstboten.

ständigen und gutdenkenden Hausfrau vorziehen und sich wegen etwas höherem Lohn nicht in weniger gediegene Verhältnisse hinein weglocken lassen. Auch Ihre Klage ist vollauf berechtigt, daß es vielfach ein recht undankbares Geschäft ist, junge, erstmals von daheim fortkommende Mädchen im Haushalt anzulernen. Sie kommen zumeist mit überspannten Erwartungen und es fällt ihnen außerordentlich schwer, Tag für Tag in einer bestimmten Arbeitspflicht zu stehen und den Gedanken klar zu fassen, daß für den Unterhalt in der Familie und für die Verabreichung eines bestimmten Lohnes auch ganz bestimmte Leistungen zu übernehmen sind und daß es nicht angeht, nur nach Belieben zu arbeiten. Man darf sich aber von einem scheinbaren Mißerfolg nicht entmutigen lassen, denn später kommt die Einsicht den jungen Unerfahrenen doch und Sie haben das Bewußtsein, etwas Gutes getan zu haben. Als kinderlose, alleinstehende Frau müssen Sie doch eine Herzensaufgabe haben.

Frl. M. K. Suchen Sie Ihre Freundin von ihrem gefährlichen Vorhaben abzuhalten. Es ist ja schon richtig, daß die Schmuckstücke, die der Gatte seiner Frau im Lauf der Zeit geschenkt hat, dadurch zum Eigentum der Frau geworden sind; sicherlich aber nicht in dem Sinn, daß die Kostbarkeiten verpfändet werden dürfen, um einem Verwandten, der sich früher eifrig um die Hand seiner Cousine beworben hat, aus einer peinlichen Verlegenheit zu helfen. Derlei Heimlichkeiten sollte keine Frau vor ihrem Mann haben. Das zählt zu den schweren Pflichtverletzungen. Suchen Sie die so unklug Leidenschaftliche dazu zu bewegen, daß sie in einer gemütlichen Stunde den Fall ihrem Gatten vorlegt und ihn um seine Hülfe ersucht, wenn erstens der Betreffende eine solche Handreichung verdient und die eigenen Verhältnisse eine solche Ausgabe erlauben. Ein offenes Vorgehen, wo man gar nicht an Hintergedanken zu denken braucht, findet bei einem verständigen und gemütlichen Mann öfter eine gute Statt, als man für gewöhnlich annehmen möchte. An einer solchen Heimlichkeit aber könnte das ganze Eheglück scheitern.

Mutter in R. Schelten Sie doch den Frohsinn nicht Ausgelassenheit, denn er ist die Blume des menschlichen Daseins, der Goldton, der das so oft grau in grau gemalte Leben verklärt. Gibt es für das Ohr etwas Köstlicheres als das helle, jauchzende Lachen eines Kindes. Wie manchen Trübsinnsdämon hat solches Lachen schon beschwichtigt. Eben deshalb schlagen die Herzen der Großeltern den Enkelkindern so warm entgegen, weil der letzteren Fröhlichkeit in ihren alten Herzen wieder das Echo der Jugend erweckt.

743] **Sei die Nachahmung** von Grolichs Heublumenseife von wem immer, es ist stets nur laienhafte Fälschung.

Spruch.

Was ist besser als Gold? — Juwelen! Was noch besser? — Reinheit der Seelen! Was noch besser? — Ein Weib, bieder und schlicht! Und was noch besser? — Beff'res weiß ich nicht!

Julius Rodenberg.

842] Die **neuesten Forschungen** zeigen, daß man der hochwichtigen Frage über die Bedeutung der physiologischen Salze das allergrößte Interesse entgegenbringt. In der 49. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure zu Dresden hielt eine hervorragende Autorität, der **königl. geheime Hofrat Professor Dr. Hempel** in Gegenwart **S. M. König Friedrich August** und sämtlicher **Ministerien** Vortrag über die Trinkwasserversorgung ꝛc. Professor Hempel führte darin u. a. aus, daß ihm der Gedanke gekommen sei, ob man nicht das Wachstum eines Knaben dadurch fördern könne, daß man ihm viel mehr kalk- und salzreiches Wasser zu trinken gebe, als die Wasserleitung liefert. Um praktische Versuche zu machen, wurden dem Brunnenwasser im Laboratorium die erforderlichen Salze zugesetzt. Der **Erfolg** hatte die gehegten **Erwartungen bei weitem übertroffen.** Die physiologischen Nährsalze, schloß Bergfried, werden seit langen Jahren zu diesen Zwecken verwendet und die Notwendigkeit und Wirksamkeit derselben von vielen Aerzten und von Tausenden von Kranken in Gutachten und begeisterten Zeugnissen bestätigt. (Interessenten teilt die Expedition des Blattes gern die Bezugsquelle der physiologischen Nährsalze mit.)

Wie die Sonnenstrahlen

bei der Rasenbleiche, so wirkt das Reformwaschmittel **BONUM**, so unschädlich für die Wäsche ist es auch. Erfahrene Hausfrauen waschen nur noch mit **BONUM** und sparen dadurch viel Arbeit, Zeit und Geld. [687

Erhältlich in allen Spezereihandlungen.
Grosse Büchse für 50—60 Liter Wasser Fr. 1.20.
Kleine Büchse für 20—25 Liter Wasser Fr. —.60.

Sanguisat „Richter"

für bleichsüchtige und blutarme Kinder und Erwachsene verfehlt nie ihren Zweck. Dasselbe wirkt appetitanregend, nervenstärkend und **blutbildend,** die körperlichen und geistigen Kräfte werden gehoben, das Gesamtbefinden gebessert. Preis per Flasche Fr. 3.75 in den Apotheken. (A 3248 K) [619

Aecht Holländischer
HAFER-KAKAO
Schutzmarke
„PARADIESVOGEL".
Garantirt rein, nahrhaft, leicht verdaulich und wohlschmeckend; für Kinder und schwächliche Personen unentbehrlich.
1/4 Pfund.

543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL", überall erhältl., aber **nur** in **gelben** Packungen, je 1/4 Pfd. zu **50** Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

848] **Das Beste**

bricht
sich immer Bahn.

Mit diesem Prinzip haben sich die

Steinfels-Seifen

überall unverdrängbar eingeführt.

Nur ächt, wenn jedes Stück den Firmastempel:

Friedrich Steinfels, A.-G., Zürich

trägt.

MODERNE KÜNSTLERISCHE VORHÄNGE, TISCHDECKEN BETTDEKORATIONEN
CHLORECHT — LICHTECHT — WASCHECHT
GÜNSTIGE GELEGENHEIT FÜR HOTELS ANSTALTEN BRAUTAUSSTEUERN
VERLANGEN SIE STOFF- & FARBPROBEN
EN GROS EN DÉTAIL

756 (O F 1323)

642 (D 1244)

CACAO „GROOTES"
ECHT HOLLÄNDISCH.
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND
Gegründet 1825
Hauptniederlage für die SCHWEIZ
COCHIUS & Co. BASEL

Gesetzl. geschützt. **„Hygienicus“** Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta

Schutzmarke.

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen **das Aussehen von neuen** verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche,** weiche (nicht zu stärkende) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen,** weisse, sowie farbige **Leinen-** od. **Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 4963) [781

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens.

Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schuler's Goldseife

Da streiten sich die Leut' herum
Oft um der Seifen Wert, [821
Doch wer einmal Schuler's Goldseife kennt,
Keine andere mehr begehrt.

Möbelfabrik

Thümena & Co

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Polstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.

Schifflände 12 Zürich I Trittlig. 3.

386

Druckarbeiten jeder Art

in einfachster und feinster Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Gelenk-Rheumatismus

387] Durch Ihre Broschüre Ihre w. Adresse verdankend, freut es mich sehr, in Ihre Behandlung getreten zu sein. Habe kaum die Hälfte Ihrer verordneten Medikamente angewandt und damit schon Besserung erzielt; nun bin ich dank Ihrer Verordnung von dem hartnäckigen Gelenkrheumatismus geheilt, an welchem so viele Mitmenschen haften. Indem ich dieselben auf untenstehende Adresse speziell aufmerksam mache, spreche Ihnen den wärmsten Dank aus. (K 8265-2)

Franz Kastelberg.

Beglaubigt:
Gmdrt. Lichtensteig, Aug. 1907.

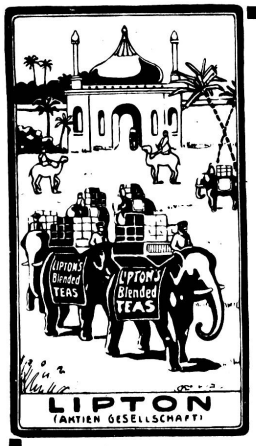
Adresse:
J. Schmid, Arzt, Bellevue
Herisau.

Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.

Grösste Haltbarkeit. 517
Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.



Lipton-Tee

aromatisch, kräftig, ausgiebig:

Jährlicher Absatz in Grossbritannien allein über 100 Millionen Pakete! Grösste Verbreitung in allen Erdteilen.

696] **Erhältlich** (H 2766 Z)
in den meisten Lebensmittel-Geschäften.

Massiv silberne und schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

sind stets willkommene, nützliche **Hochzeits-** und **Festgeschenke.**

Verlangen Sie Gratis-Katalog (1200 photogr. Abbildungen). [270

A. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
bei der Hofkirche.

Leinene Vorhänge

in künstlerischer Ausführg. empfehlen

Guex-Schaeppi & Co., Winterthur

Abbildungen und Preislisten gratis und franko.

[753